

Ach nein, das ist kein Sterben

Text: Hedwig von Redern (1866-1935)

Musik: Andreas Schäffer (1868-1941)



1. Ach nein, das ist kein Sterben, wenn Christen heimwärts gehn, es
2. Es ist ein Aufwärts-schwingen dahin, wo sie zu Haus, von
3. Sie gehn vom Erdendunkel ins helle, schöne Licht; sie

5



ist nur ein Verwandeln vom Glauben in das Sehnen.
Fremd-ling-schaft zur Freiheit, zur Ruh vom Weltgebraus.
tau-schen Kreuz mit Krone vor Jesu Angesicht.

4. Ach nein, das ist kein Sterben,
es ist Triumph und Glück!
Drum lasst sie uns nicht halten,
nicht sehnen sie zurück.

5. Sie sind vorangegangen,
wir bleiben draußen stehn,
es ist nur um ein Kleines,
dann kommt ein Wiedersehen.

6. Das Perlethor bleibt offen,
bis Gott spricht: Nun ist's Zeit!
Und unser harrend Hoffen,
wird Schau'n und Seligkeit.